

Unterlagen zur Verteidigung der Wettbewerbstitel des Kollektivs  
"Heinrich Barkhausen" - 1986

---

1. Wettbewerbsverpflichtungen
2. Einschätzung des Erfüllungsstandes der Verpflichtungen
3. Einschätzung der Schulen der soz. Arbeit
4. Einschätzung der Patenarbeit
5. Aufschlüsselung der Solidaritätsspenden
6. Haushaltsbuch
7. Aktivitäten auf dem Gebiet der DSF-Arbeit
8. Aktivitäten zur Einhaltung der Ordnung und Sicherheit
9. Kollektivchronik
10. Aktivitätenspiegel

nden  
ieden

BB-36

1. Wettbewerbspflichtungen für das Planjahr 79 <sup>86</sup> .....

Kollektiv: "Heinrich Barkhausen" .....

"Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes  
und für den Frieden -  
Vorwärts zum II. Parteitag der SED"

B. den 24.2. 79 <sup>86</sup> .....

Kurzcharakteristika

"Heinrich Barkhausen"

1970

Das Kollektiv ..... besteht seit .....

es wurde .....<sup>13</sup>..... mal ausgezeichnet (ohne 1985)

kämpfte um .....<sup>16</sup>..... mal um den Titel

Der Ehrenname "Kollektiv DDF" wurde bisher .....<sup>13 mal</sup>.....  
erteilt (ohne 1985)

Die übernommenen Verpflichtungen werden bestätigt:

für den Bereich:

*i.v. Teil*  
.....  
Parteibeauftragter

*A. Geckel*  
.....  
Beauftragter der  
AFU/DDF

*Wieling*  
.....  
Beauftragter d. AGL

*Erwin Fl.*  
.....  
Bereichsleiter

für den Werkteil:

*Olsen*  
.....  
AFU-Sekretär

*Klein*  
.....  
AFU-Sekretär/  
DDF-Vorstand

*Janitz*  
.....  
AGL-Vorsitzender

*Hornig*  
.....  
Werkteilleiter



Statistische Übersicht

Anzahl

Mitglieder des Kollektivs

12  
.....

Arbeit nach sowj. und anderen  
Metho-den-metho-den

Parasolliches Planangebot

.....

Kollektiv-schöpferischer - Plan

.....

Notizen zum Plan

.....

Besser-Initiative

12  
.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Parasollicher Plan

a.) Häufigster

.....

b.) Meistester

.....

c.) Ingenieur-Plan

.....

Ökonomische Aufgaben zur Erfüllung und Überbietung der  
Planaufgaben und Kennziffern

1. Erfüllung der Planaufgaben gemäß Sortimentsplan in Abstimmung mit der Produktionslenkung.  
Vorrang hat die Sicherung des LVO-Bedarfs bei den Typen HTG 101 und HMI 952. Weiterer Schwerpunkt ist die planmäßige Produktionssteigerung bei allen Magnetrons und der HSE 952.  
Bedeutung hat auch die Wiederaufnahme der Produktion der HKR 902. S
2. Erhöhung der Ausbeute bei allen Typen durch Wiedergewinnung, besonders bei HTG 101. S
3. Schnelle Bearbeitung von Typ- und ASMW-Prüfungsröhren zur Sicherung der Fortführung der Produktion.
4. Einführung und Erprobung der neuen Meßtechnik für Magnetrons (Impuls-spektrometermeßplatz) im I. Quartal in die Produktion und Abschluß dieses Neuererthemas. Durch Neuerertätigkeit werden weitere Verbesserungen an unseren Geräten durchgeführt. S
5. Durchführung der ständigen PVI, Eichung und Kontrolle der Höchstfrequenztechnik.
6. Überarbeitung der technischen Dokumentation bei Höchstfrequenzröhren-Vergleich mit dem Ist-Stand und Vereinheitlichung bei gleichartigen Typen (HMI 942 - HMI 954) und TS-Zeiten Überprüfung.

Kennziffernvorgabe

<u>TOM-Plan</u>					<u>Neuererwesen (kum)</u>			
<u>SKS - TM</u>								
<u>I</u>	<u>II</u>	<u>III</u>	<u>IV</u>	<u>Ges.</u>	<u>I</u>	<u>II</u>	<u>III</u>	<u>IV</u>
2,0	3,5	3,5	2,5	11,5	1,5	4,0	8,0	10,0
<u>AZE - Th</u>								
0,3	0,4	0,3	0,5	1,5	0,1	0,3	0,3	0,4
<u>MKE - TM</u>								
2,0	1,5	3,0	5,0	11,5	2,0	5,0	6,0	8,0
Beteiligung Neuererwesen (Ak)					5	5	7	7

## Kultur- und Bildungsplan

Auch in diesem Jahr werden wir viele kulturelle Veranstaltungen durchführen. Dazu gehören Besuche aktueller Ausstellungen zu den gesellschaftlichen Höhepunkten, in diesem Jahr. Höhepunkt ist die Vorbereitung des XI. Parteitages durch entsprechende Themen in den Schulen der soz. Arbeit, und Besuch von Veranstaltungen.

Durch kontinuierliche Erfüllung und Übererfüllung aller unserer Aufgaben werden wir zur Vorbereitung des Parteitages beitragen.

Im Rahmen der DSF werden ebenfalls kulturelle Veranstaltungen besucht und durchgeführt, je nach aktuellem Angebot.

Dia-Vorträge und Besuche im Haus der DSF und im Haus der sowj. Wissenschaft und Kultur werden durchgeführt. Eine Sonderspende ist ebenfalls geplant.

Weiterhin lesen wir die "Sowjetfrau", "Sowjetunion" und den "Sputnik".

An den Demonstrationen beteiligen wir uns mit 30 %/50 %/30 % der Kollegen.

An den betrieblichen Sportveranstaltungen nehmen wir teil. Wir führen eine Tagesfahrt und eine Jahresabschlussfeier durch.

Im Rahmen der Produktionsdurchführung erfolgen ständige Schulungen und Unterweisungen zur weiteren Qualifizierung unserer Kollegen.

Die Schulen der soz. Arbeit werden regelmäßig durchgeführt. An den gewerkschaftlichen Anleitungen und denen der DSF erfolgt eine regelmäßige Teilnahme.

Unsere Aktivitäten zur Ordnung und Sicherheit sind immer den aktuellen Erfordernissen angepaßt. Die Bassow-Methode ist untersetzt für die Belange eines elektrischen Betriebsraumes, ebenso sind die Arbeitsschutzbelehrungen auf die speziellen Bedingungen eines Prüffeldes zugeschnitten. Die bisher erfolgreiche Patenschaft wird fortgesetzt.

Unser Beitrag zur Solidarität beträgt weiterhin ca. 20 % des FDGB-Beitrages plus Sonderspenden.

Die Neuererarbeit wird kontinuierlich fortgesetzt.

Die Gestaltung von Wandzeitungen wird aktiviert.

*Wir werden uns bemühen einen Beitrag zur Landesverteidigung zu leisten - bzw. für das DRK zu werben.*

Patenschaft:

Klasse 5 b der Körperbehindertenschule  
"Dr. Georg Benjamin"

Lfd Nr	Name, Vorname	PA	WOLBL	Jugendl bis 25 J	SFD	FDV	FDGB	DSF	KG	ZV	GST	FVV	VP-Helfer	KGT	Bemerkungen (Zu- u Abgänge woher bzw wohin)
1	Bratke, Renate		x				x	x							
2	Bräuning, Ulrich						x	x					X		
3	Flömrich, Helmut				x		x	x	x					x	
4	Hanann, Gerhard						x	x							
5	Karsch, Vera	x	x				x	x							
6	Masche, Christine	x	x				x	x							
7	Riedel, Angelika	x	x				x								
8	Sagert, Hildegard	x	x				x	x							
9	Scherbarth, Gloria	x	x				x	x							
10	Stoppok, Gertraud	x	x				x	x							
11	Weihmann, Gabriele	x	x				x	x							
12	Wirth, Hanna	x	x		x		x	x	x						



Lfd  
Nr

Name, Vorname

PA

weibl.

Jugendl.  
bis 25 J

SED

FDJ

FUGB

DSP

K G

Z V

GST

FW

WT-Helfer

MAT

Bemerkungen  
(Zu- u Abgänge  
woher bzw wohin)

Bestätigung d. Angaben durch Kollektivleiter

Jan 1986

8

8

2

12

11

1

1

1

I/86

II/86

III/86

IV/86

2

## 2. Einschätzung des Erfüllungsstandes der Verpflichtungen

Im Jahr 1986 wurden vom Kollektiv "Heinrich Barkhausen" auf allen drei Gebieten der soz. Gemeinschaftsarbeit sehr gute Ergebnisse erreicht. Die vom Kollektiv übernommenen Verpflichtungen wurden in allen Punkten erfüllt.

Die Aktivitäten "DSF" und "Ordnung und Sicherheit" werden gesondert behandelt. Die ökonomischen Ergebnisse sind sehr gut. Die Lücken in der Teileversorgung (fehlende Mäntel für die HTG 101) mußten überbrückt werden. Durch besondere Initiativen in vielen Monaten wie Überstunden, Arbeitszeitverlagerung, Nachmittagschichten und Sonderschichten und vor allem die Bearbeitung von Wiederherstellern konnte die Lieferung bei der HTG 101 bei Einhaltung der Planausbeute gesichert werden, so daß im Werkteil V keine Lieferrückstände auftraten. Verbessert wurde das Ergebnis durch zusätzliche Lieferungen von 3245 Stck. Wiederherstellerröhren.

Weitere Schwerpunkte im letzten Quartal des Planjahres 1986 waren die zusätzlichen Forderungen an Magnetrons HMI 954 und HMI 952. Durch viele Sonderleistungen konnten auch diese Aufgaben erfüllt werden.

Im Haushaltsbuch wurden für 1986 936 866 M für alle Typen aus wiederhergestellten Röhren ausgewiesen.

Unser Beitrag zur Landesverteidigung besteht in der aktiven Mitarbeit einer Kollegin in der ZV und eines Kollegen in der Kampfgruppe.

Der Beitrag zur Solidarität ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Es wurde eine große Zahl kultureller Veranstaltungen besucht und durchgeführt. Tagesfahrt nach Rüdersdorf, Lichtbildervorträge, Ausstellungen usw.

In der Neuererarbeit wurden in diesem Jahr nur durchschnittliche Ergebnisse erreicht. Abgeschlossen wurde die AME NVe 85-045 - Impulsspektrometer -.

Die Patenarbeit wurde kontinuierlich und erfolgreich fortgesetzt und ein neuer Vertrag abgeschlossen, da der Klassenleiter gewechselt hat.

Die Schulen der soz. Arbeit wurden regelmäßig durchgeführt.

Abschließend sei gesagt, daß unser Kollektiv seine Arbeit erfolgreich fortgesetzt hat und den erhöhten Aufgaben des Planes 1987 zuversichtlich entgegen sieht und sich verpflichtet, bei termingerechter Teilebereitstellung alle Aufgaben zur Sicherung des LVO-Bedarfs und Sortimentsplanes zu erfüllen. Das Kollektiv stellt den Antrag auf Zuerkennung aller Titel.

*H. V. Bracke*  
Vertrauensmann

*Bracke*  
Leiter des Kollektivs

VEB Werk für Fernsehelektronik  
im VEB Kombinat Mikroelektronik

RS, den 3.1.1987  
2084 - kl.

Verteiler: RT, RS 01, RS 1 5x, RS 2 6x, RSF 5x, RST 3x, APO, AGL, RS

Stand der Neuerertätigkeit im Bereich RS per 23.12.1986

Kollektiv Abteilung	AK Beteiligung			PA Beteiligung			Beteiligung weibl.			Beteiligung jugendl.			Nutzen VWN TM	Nutzen GL+GM TM	Nutzen kum.				
	neu	%	= %	neu	%	= %	neu	%	= %	neu	%	= %			VWN	GL+GM	AZE	VWN	GL+GM
RS, RS 01	-	-	1 10	-	-	-	-	-	1 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RS 1	3	2	44 35	3	2,5	44 37	3	3	26 28	1	5	8 42	102,85	74,10	-	142,13	91,49	0,0	
RS 2	1	1	27 29	1	1	20 23,5	-	-	4 8	-	-	-	-	-	-	52,31	23,87	1,0	
RST	-	-	45 76	-	-	12 75	-	-	15 83	-	-	3 60	193,74	113,97	2,40	1544,71	255,47	14,0	
RSF	2	3	54 76	2	3	47 72	2	4	40 73	-	-	5 100	128,68	36,02	5,37	274,27	78,62	9,6	
RS ges.	6	2	171 48	6	2	123 45	5	2	86 39	1	3	16 42	425,27	224,09	7,77	2013,42	459,15	26,6	
C.F. Gauß	1	3	8 26	1	3	8 27	1	3	5 24	-	-	-	-	-	-	0,41	-	-	
A. Frank	-	-	1 3	-	-	1 3	-	-	1 3	-	-	-	-	-	-	0,14	0,07	0,0	
Lebensfreude	1	4	15 62,5	1	4	14 61	1	10	7 70	1	25	1 25	-	-	-	-	-	-	
Seidel	-	-	1 20	-	-	1 20	-	-	-	-	-	1 25	-	-	-	-	-	-	
Engels	1	3	20 59	1	3	20 64,5	1	4	14 54	-	-	6 75	102,85	74,10	-	141,58	91,42	0,0	
Barkhausen	-	-	5 33	-	-	3 23	-	-	1 10	-	-	-	-	-	-	31,54	20,98	1,0	
Harbig	1	10	8 80	1	11	6 67	-	-	3 75	-	-	-	-	-	-	3,72	0,42	0,0	
Bell	-	-	4 36	-	-	2 22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Torricelli	-	-	2 15	-	-	2 17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Michelangelo	-	-	5 29	-	-	4 27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Seelenbinder	-	-	3 10	-	-	3 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heine	-	-	22 79	-	-	4 100	-	-	5 83	-	-	1 100	68,17	49,40	-	144,94	69,60	0,0	
Elektronikr.	-	-	4 31	-	-	3 37,5	-	-	-	-	-	1 33	68,17	49,40	-	71,71	49,40	0,0	
Buchwitz	-	-	19 95	-	-	5 100	-	-	10 91	-	-	1 50	57,40	15,17	2,40	1329,05	146,47	14,0	
Bersarin	-	-	1 20	-	-	-	-	-	1 33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
John Sieg	-	-	11 92	-	-	9 90	-	-	9 90	-	-	2 100	27,78	7,59	1,14	44,73	14,84	0,0	
John Schehr	2	9,5	12 57,5	2	9,5	12 57,5	2	12	9 53	-	-	1 100	100,0	27,34	4,18	220,14	58,82	7,0	
Louis Fürnb.	-	-	19 86	-	-	17 85	-	-	15 83	-	-	2 67	0,87	0,22	0,02	2,05	7,76	0,0	
W.C.Röntgen	-	-	11 69	-	-	9 64	-	-	6 55	-	-	-	0,03	0,87	0,01	7,35	5,02	0,0	

*J. A. Klein*  
Leiter der Neuererbrigade  
- RS -

### 3. Einschätzung

Schulen der soz. Arbeit

Kollektiv "H. Barkhausen"

=====

Im Schulungsjahr 1986<sup>7</sup> wurden im soz. Kollektiv "H. Barkhausen" planmäßig 10 Schulen der soz. Arbeit durchgeführt.

Die im Rahmenplan vorgegebenen Themen wurden unter Einbeziehung der Schwerpunkte aus den Anleitungen mit den konkreten Bedingungen des Kollektivs verbunden.

Schwerpunkt in diesem Jahr war die<sup>4</sup> Auswertung des XI. Parteitages. *KK*

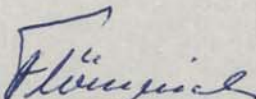
Zu den einzelnen Komplexen wurde im Kollektiv lebhaft diskutiert.

Dabei wurden die Probleme in der Plandurchführung entsprechend den Schwerpunkten mit behandelt.

Hierbei zeigten sich im Rahmen der Planerfüllung die positiven Initiativen des Kollektivs zur Realisierung der Verpflichtungen, insbesondere gegenüber dem Werkteil Pankow.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, daß die Zielstellungen zu den einzelnen Themen inhaltlich erreicht wurden.

Eine qualitative Niveauverbesserung konnte gegenüber dem Vorjahr erreicht werden.

  
Gesprächsleiter

#### 4. Einschätzung der Patenarbeit

Die am 9.12. 1981 begonnene Patenschaft mit der Klasse 7 b wurde auch im Jahr 1986 erfolgreich und zur beiderseitigen Zufriedenheit fortgesetzt.

Allerdings wurde, bedingt durch einen Klassenleiterwechsel am 8.10. 86 ein neuer Patenschaftsvertrag abgeschlossen, um zu gewährleisten, daß die beiderseitigen Vorstellungen weiterhin übereinstimmen.

Unabhängig davon wurde ein umfangreiches Arbeitsprogramm durchgeführt. Dazu gehörten viele gemeinsame Veranstaltungen wie z.B. die Teilnahme an Elternaktivsitzungen, Lernkonferenzen, Zeugnisausgabe, Kindertag, Pioniernachmittag und Schulfestspiele sowie ein Besuch der Kinder im WF.

Die Patenbeziehung wird von beiden Vertragspartnern als sehr gut eingeschätzt.

Die gestellten Aufgaben wurden erfüllt.

Der Vertrag wird 1987 fortgesetzt.

*Stellow*  
Klassenleiter

*Bräuning*  
Klassenleiter

*M. Andree*  
Gruppenratsvors.

*A. V. Frank*  
Vertrauensmann

Soli - Aufkommen

=====

	FDGB-Beitrag	Soli	%
Karsch	89.-	19,75	22,2
Masche	122,50	22,50	18,4
Riedel	112.-	23,25	20,1
Sagert	127.-	24,50	19,3
Scherbarth	113,50	24,25	21,4
Stoppok	78.-	17.-	21,8
Wirth	132.-	27.-	20,1
Weihmann	102.-	21,75	21,4
Bratke	120.-	27,50	22,9
Hamann	158.-	31,75	20,1
Bräuning	219.-	42,75	19,5
Flömrich	262.-	52,50	20,0
	1.635.-	334,50	20,5
Soli-Konzert		20.-	
		354,50	21,7 %

=====

# 6. Haushaltsbuch 1986

## Übersicht der wiederhergestellten Röhren

Type	HTG101	HT323	HMD244	HMJ942	HMJ 952	HMJ 954	HSE952	HKR902
m	Stck	Stck	Stck	Stck	Stck	Stck	Stck	Stck
Jan.	50	68		2			5	8
Febr.	120	31					15	8
März	135						10	4
Apr.		138						
Mai	200	4						4
Juni	480		1					
Juli	320		1	5				
Aug.	140		1					
Sept.	200							7
OKT.	900	48		3				
Nov.	700	25						
Dez.								
Σ: Stck	3245	314	3	10			30	23
Σ: M	700.920	156.686	9.930	16.450			16.770	36.110

Gesamtsumme : 936.866 TM

Bränning, RS 22 6.1.87

Bestätigt durch Abtltr. : *Fleming*

## 7. Aktivitäten auf dem Gebiet der DSF-Arbeit

Unser Kollektiv besteht aus 12 Kollegen, von denen 11 in der DSF organisiert sind. Das sind 92,0 %.

Die Kassierung der Beiträge und die Teilnahme an den Anleitungen erfolgen regelmäßig.

Um unseren Verpflichtungen genüge zu tun, wurden vom Kollektiv folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Zwei Dia-Vorträge über eine Freundschaftsreise in die SU und den Kaukasus wurden im Kulturhaus besucht.
- Besuch im Haus der DSF - Ausstellungen "Kasachfilm" und Fotos "Weggefährten" am 22.1. 86
- Auswertung der Jahreshauptversammlung der DSF
- Anfertigen einer Wandzeitung zum 100. Geburtstag Thälmanns
- Teilnahme an der Kranzniederlegung am 8. Mai am sowj. Ehrenmal in Treptow
- Besuch des Hauses der sowj. Wissenschaft und Kultur und gemütliches Beisammensein in der Gaststätte
- Das Kollektiv arbeitet nach der Bassow-Methode  
Die Bassow-Methode ist für das Höchstfrequenzröhren-Prüffeld in den 1982 festgelegten Schwerpunkten untersetzt für die speziellen Bedingungen eines elektrischen Betriebsraumes.
- Vom Kollektiv werden ständig die sowj. Zeitschriften "Sowjetfrau", "Sowjetunion" und teilweise "Sputnik" gelesen und ausgewertet
- Ebenfalls werden die Anleitungen regelmäßig ausgewertet.
- Viele Veranstaltungen des DSF-Arbeitsplanes waren sowieso Inhalt unserer Wettbewerbsarbeit.



## 8. Aktivitäten zur Einhaltung der Ordnung und Sicherheit

Grundlage unserer Arbeit ist die Konzeption zur Gewährleistung von Ordnung, Sicherheit und Brandschutz im Bereich RS.

Die Arbeitsschutzbelehrungen wurden monatlich aktenkundig durchgeführt. Das Kollektiv arbeitet nach der Bassow-Methode (Untersetzung für das Prüffeld).

Es gab keinerlei Verstöße gegen den GAB. Die Schulungen der Brandschutzhelfer wurden regelmäßig besucht. Die Brandschutzkontrolle erfolgt täglich und wird durch Eintragung in die Brandschutzkontrollkarte dokumentiert. Die Feuerlöscher wurden überprüft.

Die Kollegen Flömrich, Bräuning, Hamann, Brunow und Ludwig besitzen einen GAB-Befähigungsnachweis. Die Nach- und Sonderschulungen wurden besucht. Ein Kollege ist Mitglied der KG, eine Kollegin ist Mitglied der ZV.

Für den Dauerbetriebsraum 4320 existiert gemäß ABSI 27/1 ein Havarieplan. Die Kollegen werden darüber einmal jährlich belehrt.

Zur Havarieordnung wurde eine Übung "Aufsuchen des Stellplatzes" durchgeführt.

Veranstaltung

Aktivitätenspiegel „HB“ 1986

Name	12.1. Demonstration Karl u. Rosa	7.2. Patenklasse	8.2. WF-Kulturh.	26.2. Dia-Vortrag	27.2. WF-Kulturh.	9.3. Frauenaisfeier	4.4. Bereichsvergäbe	12.4. WF-Kulturh.	1.5. Maidemonstr.	6.5. WF-Kulturh.	15.5. Distel	30.5. Schloßinsel	Kindertag	17.6. Wandertag	4.7. Zeugnisse	13.8. Verabschiedung Paradeziecht	13.9. WF-Olympiade Brydelfeier z. 6.10. Nationalfeier	2.11. Revuezir.kus	14.11. Blumenausstellung	15.11. WF-Kulturh.	15.11. Ausstellung	20.11. Kulturh.	22.11. Metropol	28.11. Jahresab- schlußfeier	10.12. Patenklasse Weihnacht
Bratke	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Brauning				X	X							X	X	X			X		X				X	X	
Flömrich	X			X	X	X	X	X					X				X						X		
Hamann	X			X	X	X	X	X					X		X	X	X		X	X	X		X		
Masche		X	X	X	X	X	X	X	X			X	X				X		X	X	X	X	X		
Riedel	X		X					X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X				X	X	X
Sagert		X	X	X	X	X	X	X		X			X	X			X		X	X	X		X		
Scherbarth				X	X	X							X	X			X		X				X		
Stoppok			X	X	X	X	X					X	X				X		X	X	X		X		
Karsch				X	X	X								X			X		X						
Wirth				X	X	X	X	X				X	X	X			X	X	X				X	X	X
Weihmann				X	X	X						X	X	X			X	X	X						

Aktivitäten zur Landesverteidigung

Allen Kollektivmitgliedern wurden wiederholt die Schwerpunktaufgaben der Kollektive zur Landesverteidigung dargelegt. Dazu zählen die Werbung neuer Mitglieder für die Zivilverteidigung und auch die aktive Mitarbeit beim DRK und die Beteiligung an Friedensmärschen.

Leider gab es bisher keine Erfolge bei den Werbungen. Die Voraussetzungen dafür sind in unserem kleinen Kollektiv mit der vorhandenen Altersstruktur ungünstig.

Zum Stand I/86:

Name	Jahrgang	organisiert	Begründung, warum nicht ZV
Bratke	1949		persönliche Gründe
Bräuning	1944		" "
Flömrich	1937v	KG	
Hamann	1923		gesundheitl. Gründe
Karsch	1935		" "
Masche	1941		" "
Riedel	1949		persönliche Gründe
Sagert	1931		gesundheitl. Gründe
Scherbarth	1942	DRK	aus gesundheitl. Gründen 1985 aus ZV ausgeschieden
Stoppok	1930		gesundheitl. Gründe
Weihmann	1956		persönliche Gründe
Wirth	1933	ZV	

Nähere Angaben über die unterschiedlichen Gründe sind beim Kollektivleiter zu erfragen.

Der Kollektivleiter sieht z.Zt. keine Möglichkeiten für Neuwerbungen, da die Argumente der Kollegen keine Ausreden, sondern Gründe sind, die respektiert werden müssen, und bittet um Unterstützung durch die gesellschaftliche Leitung.

*Wirth*  
Vertrauensmann

*H. Bräuning*  
Kollektivleiter